

Inhalt

Vorwort	VII
Einleitung	1
I. Einführende Vorbetrachtungen	7
1. Zur Aufgabenstellung	7
2. Hermeneutische Themenaspekte	8
(a) Historisches und systematisches Arbeiten in der Philosophie	8
(b) Relevanzgesichtspunkte beim Textverstehen	10
(c) Der ‚unschuldige‘ Rekurs auf Sprache	13
3. Philosophie und Sprache	14
4. Nähere Charakterisierung des Unternehmens	20
5. Weitere Abgrenzungen	24
6. Bezug zur modernen Analytischen Philosophie	26
7. Zur Auswahl der historischen Beispiele	29
II. Die Analytische Philosophie als historischer Gegenstand	32
1. Zum Procedere	32
2. Terminologische Präliminarien	33
3. Die vier Verwendungsweisen der Philosophie der normalen Sprache	41
(a) Die klärende Verwendung	42
(b) Die therapeutische Verwendung	43
(c) Die beweisende Verwendung	48
(d) Die heuristische Verwendung	54
(e) Fazit: das beweisende Moment im sprachanalytischen Argument	55

4. Zur historischen Erforschung der Analytischen Philosophie	57
(a) Allgemeine Charakterisierung der Forschungslage	57
(b) Methodologische Defizite und ihre Gefahren	58
(c) Der Gegenstand und seine Geschichte: fünf Bestimmungsansätze	59
(α) Der historische Ansatz	61
(β) Der aretische Ansatz	63
(γ) Der themenbezogene Ansatz	65
(δ) Der programmatisch-doktrinale Ansatz	67
(ε) Der methodisch-formale Ansatz	70
(d) Mängel der Lösungsversuche oder Mängel der Aufgabe?	73
(e) Bemerkungen zu ausgewählten Forschungsarbeiten	75
III. Das Sagbarkeitsprinzip	85
1. Sprachanalytisches Argumentieren – eine Praxis ohne Theorie	85
2. Das erste Problem: die Kluft zwischen Objekt- und Metasprache	88
3. Untaugliche Lösungsversuche des ersten Problems	91
(a) Die metasprachliche Umformung der Sachbehauptung	92
(b) Die objektsprachliche Umformung der Sagbarkeitsdiagnose	94
(c) Bilanz: die Notwendigkeit eines materialen Überbrückungsprinzips	96
4. Das zweite Problem: das Fehlen von Sacherörterungen	97
5. Die Lösung beider Probleme durch das Sagbarkeitsprinzip	99
(a) Das Sagbarkeitsprinzip und seine Erläuterung	100
(b) Eine offen metaphysische Alternativlösung des zweiten Problems	103
(c) Die versteckte Metaphysik des Sagbarkeitsprinzips	106
(d) Die Blindheit des Sagbarkeitsprinzips für seine Theoriebeladenheit	107
6. Mit Sprachanalyse verwechselbare Argumentationsformen	112
(a) Der Sagbarkeitsvergleich – ein Textbeispiel von LICHTENBERG ...	113

(b) Die Bestreitung von Präsuppositionen – ein Textbeispiel von KANT	115
7. Substitutions-, Sequenzbildungs- und Sprachspieltests	119
(a) Infragestellung der Leistung des Sagbarkeitsprinzips	120
(b) Zur systematischen Vollständigkeit der drei Tests	122
IV. Der Substitutionstest	125
1. Allgemeine Charakterisierung	125
2. Ein typisches Beispiel	128
3. Nähere Charakterisierung	133
4. Die historischen Beispiele	135
(a) PLATON, <i>Theaitetos</i> 165cd	135
(b) ARISTOTELES, <i>Physica</i> A7	140
(c) LOCKE, <i>An essay concerning human understanding</i> III.x.6/15	148
(d) BERKELEY, <i>Three dialogues between Hylas and Philonous</i> I	154
(e) KANT, <i>Kritik der Urteilskraft</i> , § 7	161
5. Der Substitutionstest – eine Bilanz	168
V. Der Sequenzbildungstest	170
1. Allgemeine Charakterisierung	170
2. Nähere Charakterisierung anhand eines typischen Beispiels	172
3. Die historischen Beispiele	178
(a) ARISTOTELES, <i>Metaphysica</i> Δ6	178
(b) AUGUSTINUS, <i>Confessiones</i> XII.xxix.40	182
(c) KANT, <i>Kritik der Urteilskraft</i> , § 4	187
(d) HEGEL, <i>Wissenschaft der Logik: Die objektive Logik</i> I.i.C.1	192
4. Der Sequenzbildungstest – eine Bilanz	198
VI. Der Sprachspieltest	200
1. Ein methodisches Problem	200
2. Das Sprachspiel als Logotop	202
3. Methode und Ziel des Sprachspieltests	206

4. Sprachspiel und Sagbarkeitsprinzip	214
(a) Fundamente philosophischer Begründungen	214
(b) Sprachspiel und Sprachspieltest	216
(α) Übersichtliche Darstellung: das Sprachspiel als Vergleichsobjekt	216
(β) Zwei Einwände und ihre Zurückweisung	221
5. Die historischen Beispiele	224
(a) AUGUSTINUS, <i>Confessiones</i> XI	224
(α) Augustinus und Wittgenstein – ein Exkurs (Teil 1)	224
(β) AUGUSTINUS, <i>Confessiones</i> XI.v.7, XI.x.15 und XI.xxx.40	228
(γ) Augustinus und Wittgenstein – ein Exkurs (Teil 2)	238
(b) DESCARTES, <i>Principia philosophiae</i> II.17	241
(c) LOCKE, <i>An essay concerning human understanding</i> II.xiii.8-10	245
(d) LEIBNIZ, <i>Nouveaux essais sur l'entendement humain</i> II.xv.11	249
(e) BERKELEY, <i>De motu</i> 58	252
6. Der Sprachspieltest – eine Bilanz	256
Zusammenfassung und Ausblick	262
Literaturverzeichnis	275
Personenregister	290
Sachregister	294